

# STOPPT die GATS - Verhandlungen

## **Stoppt die Privatisierung kommunaler und staatlicher Daseinsvorsorge!**

Gleichzeitig mit der Welt-Handels-Organisation (WTO) wurde 1995 das Abkommen zur Liberalisierung von Dienstleistungen (GATS) beschlossen.

## **Bis Ende März 2003 müssen die 144 Mitglieder- Staaten - auch die EU - anmelden, welche Bereiche sie für den Handel völlig öffnen wollen.**

Sie können sicher sein, dass Sie auch betroffen sind, denn im Visier der Großkonzerne sind neben anderen Gebieten gerade die Bereiche der kommunalen Daseinsvorsorge:

<b>Unternehmerische und berufsbezogene Dienstleistungen</b> z.B. Vermietung von <b>Wohnungen</b> und Gewerbeflächen, Arbeitsvermittlung, Arbeitsförderung, Planung und Entwicklung, fachliche oder juristische Beratung, Fort- und Weiterbildung
<b>Bildungsdienstleistungen</b> z.B. <b>Schulen</b> , Bildungseinrichtungen (Universitäten), Volkshochschulen, Berufsbildung...
<b>Umweltdienstleistungen</b> z.B. <b>Stadtwerke, Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Müllentsorgung</b> , Umweltmessungen, Technische Hilfsdienste...
<b>Finanzdienstleistungen</b> z.B. öffentliche Banken, <b>Sparkassen</b> , Versicherungen, Kreditwesen...
<b>Medizinische und soziale Dienstleistungen</b> z.B. <b>Krankenhäuser, Pflege-, Rettungs- und Katastrophendienste</b> , Arzt- und Therapieleistungen, Kindertagesstätten, Erziehungs-, Beratungs- und soziale Hilfeleistungen, <b>Seniorenheime</b> und Pflegeeinrichtungen...
<b>Tourismus und Reisedienstleistungen</b> z.B. Zugang zu Sehenswürdigkeiten, Freizeit- und Fremdenverkehrsangebote...
<b>Erholung, Kultur und Sport</b> z.B. Museen, Konzertsäle, Theater, Kultur- und Kurbetriebe, Sportanlagen, Fußballstadien...
<b>Transportdienstleistungen</b> z.B. <b>Öffentlicher Personen-Nahverkehr</b> , Straßen- und Schienennetze...
<b>Sonstige, nicht aufgeführte Dienstleistungen</b> Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt!

## **Kommunen im Fadenkreuz von GATS und WTO!**

Mehr als 60% des globalen Bruttoinlandsprodukts werden von Dienstleistungen erwirtschaftet, aber nur 25 % hiervon unterliegen bisher dem Weltmarkt, da viele Dienstleistungen als (all-)gemeinnützig betrachtet wurden und dem Bewirtschaftungsbereich der Kommunen obliegen. Viele Kommunen stecken seit langem in der Finanzkrise und versuchen, ihre Finanzen durch die Umwandlung von kommunalen Betrieben, Wasserversorgung, Stadtwerken und Krankenhäusern in Eigenbetriebe, durch (Teil-) Privatisierung, sog. Leasing-Verfahren oder Umwandlungen in GmbH's, Stiftungen und gGmbH's in den Griff zu bekommen.

## **Man spricht zurecht vom Verkauf des Tafelsilbers!**

**Die Ausgliederung aus den kommunalen Haushalten hat schwerwiegende Folgen, denn mit der Privatisierung werden die Bereiche der Daseinsvorsorge den Rechts- und Gewinnansprüchen der Unternehmen unterworfen. Zum Schaden von Mensch und Umwelt entfallen alle öffentlichen Gestaltungsmöglichkeiten und Kontrollen durch BürgerInnen und Kommunal-Parlamente.**

## Was wird die Liberalisierung von Dienstleistungen durch GATS bewirken?

- Weltweit agierende Konzerne drängen auf die liberalisierten Märkte
  - Die Öffentliche Hand als Auftraggeber wird zurückgedrängt
  - Kommunale Daseinsvorsorge wird unter Marktbedingungen, d.h. nach dem Prinzip der Gewinnmaximierung angeboten, mit minderer Qualität und zu höheren Preisen
  - Lokale Wirtschaft gerät unter Druck und wird verdrängt
  - Arbeitsplätze werden abgebaut
  - Nischenwirtschaft, Korruption und informelle Arbeitsverhältnisse entstehen
  - Steuereinnahmen sinken
  - Öffentliche und private Verarmung steigen an
  - Nationale gesetzliche Zulassungsvoraussetzungen für Serviceleistungen, Standards, Umweltauflagen, Schutzbestimmungen, Miet-, Tarif-, Arbeits-, Sozial- und Bürgerrechte werden auf ein internationales Level angeglichen
  - Solidarität, Subsidiaritätsprinzip und sozialer Ausgleich werden außer Kraft gesetzt
- **Die vom Grundgesetz für die Kommunen festgelegte demokratische Autonomie, der Prozess der freien Willensbildung in den Kommunen und daraus entstehende Lösungen und Forderungen werden durch GATS und WTO ausgehebelt, sowie die sozialen Verpflichtungen des Staates**
  - **Die Demokratie wird abgeschafft damit beherrschen Internationale Konzerne die Welt und bestimmen über uns**

Durch eine Gemeindefinanzreform müssen die Kommunen stabile und ausreichende Einnahmen garantiert bekommen! Treten Sie ein für ein besseres Leben - und zwar überall! Machen Sie mit! Wehren Sie sich für eine demokratische Welt!

## Was können Sie tun?

1. **Machen Sie sich fit** und sprechen Sie mit Ihren Verwandten und Freunden und in Ihren Vereinen das Thema GATS an und überlegen Sie gemeinsam, inwieweit auch hier Bereiche von GATS, Privatisierung und ihren Auswirkungen betroffen sein werden.
2. **Öffnen Sie sich und anderen die Augen** und fordern Sie für die letzten 15 Jahre von Ihrer Gemeindeverwaltung / Kommunalverwaltung eine Aufstellung über bereits erfolgte Umwandlung städtischer oder kommunaler Betriebe
  - in Eigenbetriebe
  - in Beteiligungsgesellschaften
  - in GmbH's, Stiftungen und gGmbH's
  - in Aktiengesellschaften
3. **Beugen Sie vor** und verlangen Sie von Ihrer Gemeindeverwaltung / Kommunalverwaltung eine Offenlegung und Aufstellung der Privatisierungsvorhaben der nächsten Jahre.
4. **Verlangen Sie Schutz** und fordern Sie Ihren Gemeinderat / Stadtrat / Magistrat auf, umgehend aktiv zu werden und sich an den Deutschen Städtetag zu wenden.
5. **Rütteln Sie wach** und verlangen Sie von Ihren lokalen PolitikerInnen / Abgeordneten aller Fraktionen, sich mit GATS auseinander zu setzen und Arbeits-, Sozial-, Bürger- und Umweltrechte zu stärken und zu verteidigen
6. **Verlangen Sie Ihr Recht** und begehren Sie mehr Aufklärung über den Stand der GATS-Verhandlungen von der Regierung Ihres Bundeslandes und durch Petitionen / Anfragen an Land- und Bundestag.
7. **Fordern Sie Demokratie ein** und sprechen Sie der Bundesregierung das Recht ab, besonders den Bereich der kommunalen Daseinsvorsorge und staatlichen Dienstleistungen / sozialen Verpflichtungen dem weltweiten Handel zu öffnen
8. **Wehren Sie sich** und beteiligen Sie sich an Unterschriftenaktionen gegen Liberalisierung und Privatisierung im Bereich der kommunalen Daseinsvorsorge und staatlichen Dienstleistungen / sozialen Verpflichtungen.